

1. Situation in Deutschland

Nach einem Abflauen der Neuinfektionen in Deutschland seit dem geltenden Lockdown, steigen die Infektionszahlen nun wieder. Der positive Trend scheint sich nicht fortzusetzen.

In Deutschland wurden in den letzten 7 Tagen 57.607 Neuinfektionen mit dem Coronavirus registriert. Das entspricht einer Inzidenz von 69,3 Fällen je 100 000 Einwohnern. Durchschnittlich infizieren sich also etwa 8300 Personen täglich. Die Lage in Schleswig-Holstein ist im Bundesvergleich mit einer Inzidenz von 47,0 Infektionen je 100 000 etwas besser. In Schleswig-Holstein infizieren sich täglich etwa 200 Menschen mit dem Coronavirus. In Europa liegen die Inzidenzen teilweise noch deutlich höher, so hat bspw. Tschechien eine 7 Tage Inzidenz von 804,2 und Frankreich von 228,2.

Große Sorgen bereitet die Ausbreitung von Virusmutationen, deren Anteil an allen Infektionen binnen kürzester Zeit auf die Hälfte aller Neuinfektionen gestiegen ist. Die neuen Virusformen sind deutlich ansteckender, was erklärt, weshalb die Infektionszahlen nun wieder steigen. Es wächst die Furcht vor einer dritten Infektionswelle.

Hoffnung auf eine Besserung der Lage macht die Ausweitung der Impfkampagne. Seit Ende vergangenen Jahres sind in Deutschland 3 Impfstoffe zugelassen, die in großen Impfzentren verimpft werden. Mit der zeitnahen Zulassung weiterer Präparate ist zu rechnen.

2. Gelockerte Coronaregeln ab dem 08.03.2021

Der Einzelhandel öffnet wieder. Es kann zu Beschränkungen der Kundenanzahl kommen. Ebenso öffnen auch wieder Museen und Tierparks. Das Tragen einer medizinischen Maske ist vorgeschrieben.

Zusammenkünfte von maximal 2 Haushalten mit insgesamt nicht mehr als 5 Personen sind drinnen und draußen erlaubt. Kinder unter 14 Jahren werden hierbei nicht berücksichtigt.

Alle anderen bekannten Regeln, wie bspw. die Verpflichtung zum Tragen einer Maske auf belebten Plätzen, bleiben bestehen.

3. Allgemeine Hygieneregeln

1. Innerhalb der Gebäude und außerhalb des eigenen Zimmers ist ein **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen. Das gilt insbesondere für die **Büros** des DRK/Johanniter und anderer Institutionen auf dem Gelände
2. Sozialkontakte weitestgehend vermeiden
3. Nach Möglichkeit 1,5-2m Abstand zu anderen Personen halten, nicht die Hand geben, keine Umarmungen etc.
4. Regelmäßiges ausgiebiges Händewaschen mit Seife wird empfohlen
5. In ein Taschentuch oder notfalls in die Armbeuge husten oder niesen
6. Gehen Sie umgehend zum Arzt, wenn Sie grippeähnliche Symptome haben
7. Nach dem Naseputzen Hände waschen
8. **Lüften Sie Ihr Zimmer regelmäßig**